



# Sammlung Theaterzettel

## Golo und Genoveva

Müller, Friedrich

1925-01-03

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 128  
Samstag, den 3 Januar 1925  
Miete A, Nr. 18

## Golo und Genoveva

Schauspiel von Maler Müller  
In freier Bearbeitung von Ado von Nehenbach  
In Szene gesetzt von Francesco Stoli  
Bühnenbilder von Heinz Grete

### Personen:

Mathilde		Else von Seemen
Genoveva		Maria Andor
Siegfried, ihr Gemahl		Rudolf Wittgen
Schmerzenreich, deren Kind		Rilly Münch
Golo		Willy Birgel
Dragones		Josef Keufert
Wallrad		Wilhelm Kolmar
Karl		Walter Felsenstein
Ulrich		Georg Köhler
Bernhard		Gruft Sladec
Adolf		Hans Godec
Margarethe, sein Weib		Julie Sanden
Julie, deren Tochter		Hedwig Kille
Erwin von Steinbach		Walter Felsenstein
Erster	Wächter	Friedrich Meyer
Zweiter		Anton Gangl
Dritter		Fritz Linn
Erster	Mörder	Gruft Langhein
Zweiter		Franz Vorch
Erster	Diener	Anton Gangl
Zweiter		Josef Keufert
Doktor		Karl Neumann-Hoditz
Franziskaner		Fritz Linn
Anne		Helene Leydenius
Christine		Elise de Pant
Steffen		Alexander Köfert
Brandfuchs, ein Junge		Elvira Erdmann
Christoph		Harry Bender
Ein Knecht		Friedrich Meyer
Ein Bedienter		Harry Bender
Ein Herold		Karl Neumann-Hoditz

Spielwart: Emo Arndt

Die große Pause wird durch Lichtzeichen bekannt gegeben.  
Etwaigen Hervorrufen kann erst nach Stückschluß  
Folge geleistet werden

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.